spangenberger Zeitung.

omiciger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Ericheint

wöchentlich 8 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnenbend nachmittag für den solgenden Tag zur Ausgabe. Abonnersteres pro Wonat 1 G. Mr. frei ins Husgabe. Abonnermentspreis pro Wonat 1 G. Mr. frei ins Husgabe. Einschlich ind Briefträger bezogen 1,20 Mt. in Milde Moresser Bestung.

Betniprecher II.



Ungeigen

merben bie sechsgespaltene 3 mm hohe (Betith-Fiele ober beren Raum mit 15 Big. berechnet; auswärts 20 Vig. Der Bliebersbelum entschrechenber Andent, Relamen fosten pro Zeite 40 Vi. Rerbindlichteit für Mah., Datenvorschrift und Betsglieferung ausgeschlichen. Jahlungen en Bossichetonto Frankfurt a. Main Rr. 20171.

Unnahmegebühr für Offerten und Anstunft beträgt 15 Big. Reitungsbeilagen werben billigft berechnet.

grud und Berlag: Buddruderei Sugo Munger Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg.

9tr. 70.

at

9

88

75

90

80

V O

50

Dienstag, den 16. Juni 1925.

18. Jahrgang.



Die dinesischen Wirren.

Mie d. Juni werden es 25 Jahre, seitdem der gind d. zuni werden es 25 Jahre, seitdem der ginde Gesondte in Peting, Freiherr von Actteler, in den Bozern, einer fremdenseindlichen Sette, in Straßen der chinestigen Hauptstadt erschoffen de. Die damadig fremdenseindige Bewegung breise die über weite Gebiere Chinas aus und veranste die Entfendung militärischer Expedicionen von ier aller in Osafien interessierter Staaten. Deutschool entsandte eine größere militärische Macht unter Seschol des Grassen Vallenseinen den Geschotenmord zu erhalten. Kach dem Entgengen Fremdenwertels und der Riedersting des Ausstandes wurde die Genugtung gestet.

ist des Kluffandes wurde die Genaginung gewicht, der Allender in nach 25 Jahren eine neue frem den die allem Anidein nach viel weittragendere Folam die Allem Aniden von die Andreweit die die Anite als die Folam in der Folam die Allem Aniden Verlähen und Verlähen Aniden Verlähen die Aniden Verlähen die Aniden Verlähen von die Aniden Verlähen die Allem die Aniden Verlähen die Allem nunmehr ist nach 25 Jahren eine neue frem:

IM Gegenig zu den Vorgängen bei Beginn des Jahrhunderts keht Deutschland diesmal den Exeignissen in China politisch untntekessiert gegeniber. Bekanntlich sind werzicht auf unsere discherigen ausdrichtich zum Berzicht auf unsere discherigen Riederlassungsrechte in Okasien gezwungen worden. Andererseit hat China, das seinerzeit unter dem Druck der Alliierten in die Reihen unserer Feinde eingetreten war, den Friedensvertrag nicht ratissiert, sonden hat 1921 einen Sondervertrag mit dem Deutschen nach 1921 einen Sondervertrag mit dem Deutschen Reich gescholssertrag nicht nusernechten Reich geschlichten der Allis diese Bestschlich und der Allis diese Bestschlich und der Allis diese Bestschlich und der Allis diese Angeiten der aus Immerhin darf nicht berkannt werden, daß eine weitere Lussbreitung der chinestigken Vieren unstenen Aufenhandel nach Ostasien ungünstig deeinslussen unter alchen Weendigung der chinestischen Krise ein gewisses Interesse.

Scharfe Zuspikung in China.

Eine wütenbe Menge finrmt in Aintiang Die englische jabanischen Konfulate.

Bericiedene Meldungen, bie bon einer Befferung ber Lage in China wiffen wollten, werden jest grund-lich Lügen geftraft. Gine Reihe neuer Debefchen lägt deutlich genug erkennen, daß von einem Abslauen der Wirren nicht nur keine Rede sein kann, sondern eine weitere bedrobliche Berschlimmerung einge-

treten ist.

So wird aus der Hasenstadt Antliang am Yangtsestuß gemeldet, daß das englische und jada: nische Konsinat das Angrissziel einer eeregten Wenichenmenge waren. Tie Gebände wurden au gezindet und erholich beickvolgt. Das britische Konsinat tonnte von den Angreisern, die zu plündern begangen, besteit werden, die darunst andere Gebänder wusdündische Gesellschaften plünderen. Das Besitzen werden Zapanlische Schellschaften flünderten und de Kiedt und die Künfertsgesellschaften wurden in Kannd de stedt und dind völlig in den Flammen aufgegangen. Die Fahner haben zur Kiederherpellung der Erdmung eine Kompagnie Matrosen gesandet.

Die Ansighreitungen entstanden doburch, daß mehrere tausend Gebänder, zumess Erdbeuten und Arbeiter, in das britische Konzessionsgediet eindrangen und Gewaltstätzseiten begingen. Chinesische Truppen trieben schließlich die Anfrihrer zurück.

Neue Unruhen in Sanfan.

Rene Unruhen in Hankan.

Mach einem Telegramm aus Hankau hat die Menge Steine auf die Cinefijche Bolizei in der englischen konzessione geworfen. Sie hat alsdam wiehrere Läden zu plündern begonnen und die Ladenrahaber angegrissen. Infolge dieser Halung hat der englische Generalboulul die hinestichen Behörden ersucht. Truppen zum Schut der Konzessione zu entsenden, auch hat er die Landung eines internationalen Marinedetachements angesordert, das auch sofort entsandt wurde und im Berein mit den chiensticken Truppen die Ordnung wiederherkellte. Wie eine weitere Meldung besagt, sind bei den neuerlächen Unruhen acht Chinesen getötet worden. Bon Schanghai wurde der englische Dampser "Dispatch" nach Haruhen acht Chinesen getötet worden.

Rheinland-Kundgebungen.

Gine Gedentfeier aller bentichen Stämme vor bem Meichstage.

In Berlin hat am Sonntag anläglich der rheinischen Sahrtausendseier unter großer Beteiligung bor dem Reichstagsgebäube eine große Kundgebung für die Befreiung der Rheinlande stattgefunden. Es war ein überwältigendes Bild, als Bertreter aller deutschen Stämme von Nord und Sid und Oft und West, die Frauen vielfach in heimatlicher Tracht, mit ihren Jahnen anrudten, ein ganges, großes geschlossen nes Gefüge, dem sich viele studentische Berbindungen mit ihren Jahnen anreihten.

Nach einem Gesangsvortrag des gemischten Chors des Ost- und Westpreußenbundes sprach der frühere Oberbürgermeister der Stadt Köln, Keichsminister a. D. Ballras, und gab ein seierliches Gesödis ab, daß das Meinland unsertrennlich sei von Kreußer

And alle Stürme jiegreig überwinden werde. Det Keichsminister für die beseigten Gebiete, Dr. Frenten, begrüßte die deutschen Landsmannichaften aller E-inne, die im Benuftsein der Zusammengehörtgette. der Anndgebung teilnähmen. Alle die Ditbreußen ibrach in Erinnerung an den Abstimmungstag am i. Inli der Bertreter der annaligen Abstimmungskommission, herr Worgisty-Allenstein.

Unter flürmischen Beisall wurde dann eine Entsicht in gangenommen, in der betont wird, daß die gehufausende deutscher Männer und Franen in unerschützterlicher Treur gusammen mit Ditsund Weitdentschand ihr Gelöbnis aussprechen, an Preus fen und dem Neich altezeit treu festzustate. halten. Während der Fluggeit freuzten Flieger über ber

großen Bersammlung.

Festberanstaltungen im Reiche.

Festberanstaltungen im Neiche.

Auch in den isbrigen Teilen des Meiches wurden zu Ehren der Rheinlande zahlreiche Gedentseiern abgehalten. So fand sich in Magdeburg eine isberaus große Schar zu einer eindruckbollen Festversunkaltung zusammen, an die sich die Kampfspiele ansichtung zusammen, an die sich die Kampfspiele ansichling zusammen, an die sich die Kampfspiele ansichligen, deren Dauer auf zwei Bochen berechnet ist Meichstagsabgeordneter Dr. Kalle sand tiefembrundene Vorte, um der Rheinscha einsige Unfägnischeitzum Keiche vor Augen zu sichen. Auch im Magdedurger Dom fand eine Festseier statt. In der men en wurden gleichsfalls mehrere Gedentssieren abgehalten. In seinem Vortrage schilderte Professor Echütz in kerniger Weise die deutsche Nota um Khein.

Gine Trenefundgebung in Tirot.

Bir Feier kansendigtigen Augehörigkeit des Mheinlandes jum Deutschen Neiche sand in Jünssbrud ein Jackstagig statt, an dem u. a. die gesante Studentenschaft der Intversität, die Aurus und Gesangbereine und die heinnetwerdsche eilnachnen. Der Sprecher, Prosesson der bertet, Obmann des Aurusgaues Airol, betonte die Jusammengehörigkeit aller deutschen Stümme.

Painlevés Marrottobericht.

Die Boranssetzungen für Berhandlungen mit Abd el Krim,

Abb el Krim.

Der französijch wilnisterpräsident Painlede hat im Flugzeng Kabat wieder verlassen, um nach Karis zurückzulehren. Bor der Abreise fand ein Kriegsrat katt, an dem Marisdall Oyanten und die Frontstommandanten teilnahmen. Anichtiesend gad Kainlede dor Presidenertretern eine von guter Judersicht getragene Erklärung über die Kampflage ab. Die Kännde zeigen eine harte Nehnlicheit mit dem europäischen Kriege, pielten sich aber in einem größeren Kanme und dei kleineren Kampfeinteten ab. Judzeit würden neue Kampfmittel (Tanks, Flugzelgedwader und Hessellassens) eingeset.

Wit Abd el Krim köunten Verhandungent erkens

Wit Ald el Arim tönnten Verhandlungen erstend nach einer offenen Verkändigung mit Spanien und zweitens nach der Näumung der stanzösischen Jone durch Ald el Arim erössnet werden. Der Frieden sei numöglich, solange die Kiscente in der zuanzösischen Jone blieben.

Jone blieben. Bei diesenheit hat Painlebé der Legende einer deutsichen Hilfe für Abd el Krim ein Eine bereitet. Er erklärte ausdrücklich, man habe die fremde Hilfe für Abd el Krim und seine Prodaganda iicher übetrieben. Er habe diese Ubetrzeugung gewonnen. Es könne wahr sein, daß einige deutsig oder russische Abd el Krim beraten, daß seien Abenkurrer und Landsnechte, die man in allen Bössern finde. Diese Leute suchten ihr Brot zu verziehelt, nichem sie firen Beut, der im Kriegshandwert bestehe, ausüben. In allen Teilen der Welt, wo Unruhen herrschen, trifft man diese Gesellen.

Politische Rundschau.

Berlin, den 16. Juni 1925. - Der bemofratifche Reichstagsabgeordnete Erte: Ieng hat eine Studienreise nach Amerika angetreten.

:: Die Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich sind in den verschiedenen Unterkommissionen nunmehr soweit sortgeschitten, daß sie in ein entscheidendes Stadium kommen. Der Leiter der Deutschen
Delegation, Staatsseretär Dr. Tren de len du urg, hat sich bereits nach Karis begeben, um für diese entigeidenden Berhandlungen die Leitung selbst wieder zu
übernehmen.

geraus illit. Won neuer usintergerne dimen gabebole heraus, und jum Breile von ca. 105–206 and oud einiger Umsah auf Auftsugaft- und soniember-Vieserung statt. Für Safer sit die Gesteller durchschaftlich fest geblieben. In Mala is bie seichäft außerererbentlich gering.

Lotales.

Gebenttafel für ben 17. Juni.

set Liditer Ferdinand Frelliarath in Det-isl 1878 — 1813 Das Lühowiche Frellorde wied dei derfallen. Theodor Körner bermander iste dei derfallen. Theodor Körner bermander 1878 denvioluigung 3,43, Untergang 8,19.

Abilt das Getreide! Ueberraschend schnel wieder das Getreide auf den Feldern ir wieder das Getreide auf den Feldern ir der geschoffen. Die grünen Stengel verliede geschoffen. Die grünen Stengel verliede isch geld du färben! Kannn ist das Getreide isch geld die nicht isch geld den wieder ausgerissen und nieder des gelden die nicht den wieder ausgerissen und nieder den für Man jolite weinen, in einem Lande, eine böse Gedankenlösigkeit, die nicht einem I. Man jolite weinen, in einem Landen ist ich weinen geschen der einschreiten ist. Man jolite weinen Getreide zu seiner allährlich viele tausend zu geschon werden in eine Sor allem Anspale der Estern und der ist ist es vor allem Anspabe der Estern und der ihre der ihre der Ermahnungen auch den nötiswielen und ihren Ermahnungen auch den nötiswielen und bestehen. Ein zeher sollte hier Gescher des anderen werden. Das heranwachten Gescher des anderen werden. Aus heranwachten der des eines Gescher des anderen werden.

got Beaching für Meisende nach England.
ist in der letzten Zeit mehrsach durgefommen,
ist in der letzten Zeit mehrsach durgefommen,
ist deutsche Neisende, die sich nach England begeben
nut mit einem gülfigen englischen Kisum
nerehen waren, bei der Landung mit der Begründung
nerehen werden sind, daß sie nicht genügend
keldnich dei sich hätten. Es sei deshalb darunf
nerehen, daß die englischen Kaspebörden für die
nutweisen der Regel den Nachweis des Besiges von
nindelens dehn Kiund verlangen.

Sport und Verkehr.

Fort und Verkehr.

Let Etäteteampf Kiel-Berlin-Haunover, der in Kiel dum Austrag fam, brachte den Vertretern der in Kiel dum Austrag fam, brachte den Vertretern der in Kiel dum Austrag fam, brachte den Vertretern der seichauptstadt den Eig. Das 1000-Weter-Laufen wird der Speanwerfen der den der Vertretern der int Mönner. Die Kieler Turnerinnen siegten im wellohen und in der 100-Weter-Lauf und im Berlin 100- und 400-Weter-Lauf und im Weitzung. Die Hannoveraner hatten Erfolge im Kugelstein und Siefensung und Kerlin errang 3534/2 Kuntte, Kiel 2026- Leite errang 3534/2 Kuntte, Kiel 2026- Leiten errang 3534/2 Kuntte, Kiel 2026- Leiten einen neuen Sieg erungen der Siegers neuer Sieg. Bet den tnternationaler ichtalbeitigen Wertsämpfen der Hamdurger "Biemis" sonnte Keltzer-Stettin einen neuen Sieg erungen. Er lest die 800-Weter-Strede in 1:55,7 auf mid. Die kürzeren Streden gewann Houben. Köpfestettin gewann den Hoch, Weits und Dreisprung. Im 110-Weter-Hirbertauf der Schreden fauf der Schwede Betterjon zieger.

x sochiculwettfampi in Freiburg. In Frei-g jand der erste Hochschulmettfampf seit dem ge zwijden Wasel und Freiburg statt, den Frei-mit 57 zu 52 Punkten zu seinen Gunsten ent-

x um Die Deutsche Boymeisterschaft. In Son. x Im die deutsche Vormeisterschaft. In Han. wur eine bei Leichtgewichtsmeister Naujoks gegen Enset in den Ning, um seinen Titel zu verteidigen. In er dritten Annbe gelang es Kaujoks, seinen Gegner erlichtend zu schlagen und somit zum sechsen Male munterbrochen seine Melsterschaft erfolgreich zu verteidigen. Harr Sein gewann seinen Kanpf gegen den Titelhalter Friedrich Schmidt-Hannober nach den Ti Punkten

Aus der Keimat

Spangenberg, ben 16. Juni 1925

Bereinsvergnugungen. Bom Burgermeifter amt wird uns geschrieben: In Spangenberg haben in ber geit vom 12. 4. 24—14. 4. 25 23 Bereinsvergnügungen Bei ber Rleinheit ber Stadt flattgefunden. die Tatiged ben sprechenden Berwis, daß die Spangen-berger Bevölkerung gern dem Bergnügen huldigt. Möge ist die Opferfreudigkeit, die fich auf dem Gobiete des Bergnügens zeigt, auch gegenüber ideellen, kulturellen und iozialen Aufgaben bestätigen! W

+ Die Buichläge gur Grundvermögeneftener. Eine Frage, die für alle Kontmunen von großer Bebeu-tung ift, wurde in einer kleinen Anfrage im Preußischen Landtag angeschnitten. Der Magistrat von Tilsit hat nämich beschlossen vom 1. April 1925 ab Zuschläge zur namich beichlossen vom 1. April 1925 ab Zuschlage Zur Fundvermögenssteuer in Höhe von monatlich 500 Pro-zent zu erzeben. In der Unstrage wurde darauf hinge-wiesen, daß die Notwendigseit größter Sparsamseit, die werde betont werde, gerade von den Kommunatverwaltungen am wenigten befolgt werde. Das Staatsministerium wurde beshalb ersucht, die Komunalausschlösehörden anzu-weisen zuschlässeichen der Gemeinden wurve veshalb erlucht, die Komunalaufschlödehörden anzuwisen, grundsältich Haushaltungsplänen der Gemeinden
die Zustimmung zu verfagen, die Zuschläge von mehr als
200 Prozent der Kaatlich veranlagten Säge enthalten.
Laut der vom preußischen Minister des Innern zugleich
für den Finanzminister erteilten Antwort unterliegen Zulchagsbeichtlise der Gemeinden nicht mehr der Genechnigung durch die zuständigen Beschußbehörden. Eine Unmeilung an die im Ramen ihrer Zuständigkeit selbsständig
entscheden Beschlüßbehörden kommt nicht in Frage.

Der Poftpatetverkehr nach Italien. Die italienische Boftvermaltung gibt bekannt, bag in ben Boll-inhaltserklärungen zu Poftpaketen nach Italien ber Wert

ober ber Bertaufspreis ber in jedem Batet enthaltenen Baren genau angegeben werden muß, auch erinnert fie baran, daß Gattung, Gute und Reingemicht jedes Gegentanbes bezeichnet werben muß.

* Nugültige Briefmarken. Die Mohlfahrts-narten ber deutschen Rothilfe zu 5, 10, 20 und 50 Bfg. mit Bildern aus der Reihe der sieden Bildwerke der Barm-derzigkeit in der Tissabethgalerie auf der Wartburg ver-lieren mit Ablauf des Monats Juni ihre Gultigkeit.

Teren mit Ablauf des Monals Juni ihre Guiligkeit.

Caffel. Ein entichtichte Unglücksfall ereignete fich in der Frankfurter Sirrage. Ein schweres Laftiuhrwerk abersuhr zwei Juhrleute, die sehr schwere Verlegungen erwitten. Einer der beiden Juhrleute verluchte auf das in der Fahrt besindliche Fahrzeug aufzupringen und rift dem Auf dem Wagen sigenden Bate an dem er sich sestauftammern versuchte, im Sturz von seinem Sig heiab. Beide Männer gerieten unter die Käder des weitersahrenden Besährts. Dem Juhrmann Bate ging der Wagen über den Körper und drückte ihm den Bruntord förmilich zusammen, Der andere Fuhrmann, Strippel, erlit eine sehr jammen. Der andere Fuhrmann, Strippel, erlitt eine fehr dwere Beinverlegung.

— Dier wurden einem Dandwerter, der sich über-müdet am Ausausgang niedergelegt hatte, Rad, Ruckack mit wertvollen Tapeten, Brieftasche und ein ansehnlicher Gelbbetrag gestohten. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

Schlichtern. 3m Streite warf ber Landwirt 2. M. zu Hochstetter bei Gemülnben mit einem Beile nach seinem Rachbar Pf., traf aber bessen Lochter. Diese erlitt schwere Kopfverlezungen, deren Folgen bas Schlimmste besurchten

Marburg. In Solzhaufen fuhr ein junger Mann mit einem unbeleuchteten Rade durch die nächtlichen Dorfstraßen nach Haufe. Sin Landsäger rief ihm "Halt" zu und schoß, als der junge Mann nicht sofort hielt. Die Kugel traf den Fahrer in die Bruft, sodaß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Beiligenstadt. Einen Tobeksturz aus bem fahren-ben Juge erlitt ein in Begleitung seiner Mutter befind-liches Kind aus Grüneberg. Den erlittenen Berletzungen ift es im hiefigen Krantenhaus erlegen.

In felbftmorberifcher Abficht fprang in ber Ohrbruser Straße ein Mann nachts, nur mit dem Hemd besteibet aus der ersten Etage aufs Straßempslafter. Er trug Hautabschürfungen und Anochenbrüche davon und wurde ins Landtrankenhaus übergeführt.

Aus Stadt und Land.

** Fen Cisenbahnzuge tödlich verunglicht. Auf der Fahrt durch Berlin hatte sich ein 30 jähriger Arbeiter aus dem Fenster eines DeRuges hinausge-lehnt. Dabei wurde er wahrscheinlich von der Loto-motive eines dorbeisahrenden Auges ersast und lebens-gesährlich verleht. Er starb bald an den Folgen.

** Bufammenftof zweier Motortraftrader. Auf ber Chauffee von Granal nach Schmodwig ftie-Ben zwei mit je zwei Berfonen befette Motorfraftrader gusammen. Alle vier Personen, zwei herren und zwei Damen, erlitten ichwere Berletungen. Die Schuldfrage ift nicht geflärt.

Schuldfrage ist nicht geklärt.

** Dujer des Kassersports. Das fürmische Wetter fat auf den Seen in der Umgebung der Reichshauptstadt zuhlreiche Unglicksfälle verursacht, det denen mehrsach Wenichenleben zu beklagen sind. In der Aldhe von Richelswerder ist ein Segelvort von einem Schlepdampser gerammt worden, und eine Dame ist dabei erteinken. Sin anderes schweres Bootsunglick hat sich in der Rähe von Zeuthen augetragen. Dort waren drei junge Leute mit einer jungen Dame hinausgeschren. Das Boot kentert in einer Gemitterböund alle vier Insassen kind zu der Insassen der In

** Jubiläumstagung des deutschen Gastwirtsrevandes in Brestan. Gelegentlich der 50. Jubikumstagung des Deutschen Gastwirtschaftsverbandes
ist in Brestau eine Ausstellung für Kochtunk,
zotels und Gastgewerbe, Konditoreien und Nahrungsmittelindustrie eröffnet worden. Die Ausstellung
sindet bis zum 21. Juni statt.

** Den Leichtstum mit dem Tode gebisst. Ein junger Bantbeamter aus Chemnis, der ein Aufomobit leufte, obwohl er des Hahrens völlig unkundig war, kenerte seinen Wagen in voller Hahrt gegen einen Banm. Das Auto wurde völlig zertrümmert und der Hahrer tödlich verlett.

** Tie Seier des Pfarrhausjnbiläums in Bit-tenberg. Mit der Jahresberjammlung des Gesamt-verbandes von vongelischen Francenhilfe in Witten = berg wurde die Feier zum einhundertightigen Aubi-länm des evangelischen Pfarrhauses verbunden. Rach einem Festgotresdienst in der Edabtsarrirche sand die Grundkeinlegung der Katharinenkapelle satt. Die Stadt Wittenberg gab den Gätten ein schlichtes Fest.

** Endbedung einer Mordat. An dem Wegte von Eichenberg nach den Editer ein schlichtes Fest. Von Eichenberg nach Ernb im kreife hilbburg-hausen wurde die Leiche eines Lysährigen Mädchens aus Tachbach aufgesunden. Am Tatort sand man Spuren eines heftigen Kampses. Die Leiche war mit Land zugedeckt.

Land zugedeckt.

*** Weihe eines Kolonialvenkmals in Braunichweig. Chemalige Ostaliaten und Afrikaner Braunichweigs beranstalteten unter geoßer Beteitigung eine
koloniale Kundgebung, in deren Berkaufe im Eadstpart ein Kolonialdentmal enthillt wurde. Das Denkmal zeigt als Symbol ver todesmutigen Lapferkeit
miserer Kolonialfrieger einen in Stein gemeiselten
Löwen, dessen zehe Branke auf der Erdugel ruft,
die aus der Borberseite Afrika zeigt. Die Borderfront des Kostaments trägt die Inschrift, "Gedenket
unserer Kolonien und der dort gefallenen Kameraden."
Unter den Gösten sah nan den Herzog Abolf Friedrich
zu Medlenburg und Gouderneur a. D. Haber.

** Unfall eines Autobusses. Auf der Straße von Schwerte nach Westhosen überschlug sich ein mit 50 Personen besetzter Autobus. Etwa 30 Personen kind mehr oder weniger schwer verleht worden.

" Ergebniffe ber Betrieberatowahlen im Ruhrergebnisse der Betrieberatswahlen im Rubrbergban. Bon 243 Schachtanlagen des Rubrbergbanes
und des Riederrheins Negen von 169 Schachtanlagen
die Ergebnisse au den Betriederatswahlen von. Kon
den Ardeiterorganisationen haben erhalten der
Bergarbeitere Berdand 61547, Gewertverein deisstlicher
Bergarbeitere Ardand 61547, Gewertverein deisstlicher
Bergarbeiter 37743, Union 33273, Kolen 2692,
dirschaunder 4425 Schimmen, ungiltig 573, von den
Angestelltenbund (Ala) 3721, Gewertschaftsbund deutscher Ungestellten 3774, Berband kaufmännisser Errieder Angestellten 157, Berband kaufmännisser Erriederungssellten 141, Deutscher Grubenangesellten 665, ungültig 31 Stimmen.
Berginn der rheinischen Geimatspiele in Köln.

Bergbanangestellten 685, ungültig 31 Stimmen.

Beginn der rheinlichen helmatspiele in Köln.
Im Stadion in Köln a. Mh. wurden die rheinlichen helmatspiele, die anlählich der Jahrtaussendseier berankaltet werden, mit einem Reite, Springe und Kahrturier vom Alub sir Neite und haben köln, und den ländlichen Reiterverienen des Produzielberbandes erhintet. Nach dem Einzug der Reiterabteilungen und einem Aufmarsch der niederrheinlichen Keiterverine in rheinlicher Kitterraadt wurde eine Ritterquadrille vorgeführt, die von der Keiterabteilung des Keite und Kahrdereins Rehelen in Ausfühmen alter niederrheinlicher Kitter des 14. die 3ahrhunderts geritten wurde.

*** Tödlicher Alblurg eines Fliegers, Auf dem

** Tödlicher Absur, eines Aliegers. Auf dem Freiburger Exerzierplat ift der Flieger Karjus beim Schaufliegen aus geringer Sohe abgeftürzt und den schweren Berlegungen erlegen. Karjus hatte im Kriege als Flieger einen Arm verloren.

als Flieger einen Arm verloren.

** Tie deutschaftenerikanischen Tänger in Karlsrnhe. Auf der Reise durch die badische Seimat traf
der Gesangverein "Badische Sarmonie in Rew Yort"
in Karlsruhe ein. Beim Emplang wurden Inprachen gewechselt, in denen mit besonderer Genugtung zum Ausdruck sam, daß der Glaube der Landsleute in Amerika an ihr Bolk und die alte Jeimat
auch während der schweren Krieges und Kadfriegsiahre nicht erschüttert worden sei. Zu Ehren die
Kässe wurde in Karlsruhe eine Reihe von Ber
Volltungen gekroften.

** 25 Jahre Zepyglin-Luftschiffe. 25 Jahre sind, jeht verstossen, seitdem Graf Zeppelin die ersten Fahren mit seinem Aufsichiff unternahm. Der Luftschiffbau Zeppelin beabsichtigt aus diesem Anlah Ende August eine Gedenkfeier zu veranstalten.

eine Ausstellung der deutschen Ersindungen.
** Eine Ausstellung der deutschen Ersindungen.
In Minchen wurde eine dom Deutschen Ersinderschipterband München veranstaltere Ausstellung dom bentichen Ersindungen erösinet. Die Ausstellung zeigt in Modellen und Patentschriften aus den verschiedenstellen Gebieten manche Erwägungen und Ausbauwerte und ist eine bedeutsame Ergänzung des Deutschen Museums und der Deutschen Berteipsamsstellung.

ichen Mitjeums und der Dentigien Verteirsansfellung.
*** Sein Rettungswert getötet. Das Gericht in
Rürnberg verhandelte gegen einen arbeitslofen
Schlossen wegen fahrläftiger Tötung. Der jetzige Unsgestlogte wollte im vergangenen Dezember in einem
Bald Selbstmurd verüben, und waaf dazu einen Draht
iber eine Hochspannungsleitung. Der Selbstmörber
wurde nicht getötet, sondern erlitt nur schwere Brandwunden, aber zwei auf seine Silseruse herbeiellende
Spaziergänger, die in der Innkelheit an den Draht
gerieten, vurden auf der Stelle getötet. Das Gericht
iprach den Angestagten wegen Unzurechnungsfählgsfeit frei.

frit frei.

*** Zugunglid in Belgien. Auf dem Bahnhof Aulnohe fuhr ein Gör ug einem von Paris nach köln sahrenden Peris in die Flanke. Zahlreiche Perionen sollen von Bersonen follen von Bersonen follen von Bersonen follen von der Langenlen das Oberha in dei Chemnig fürzte das Auto eines Schächtermeisters aus Chemnig in einer Aurde um und begrub die dier Angesenenter sollen Der Peliker war sosort tot, der Wagenlenker wurde sehr schwer verletzt.

war sosort tot, der Wagenlenker wurde sehr schwerberlett.

*** Unstärung eines Mordes nach neun Jahren.
Im Jahre 1916 wurde in dem Dorse hich tig klad
bei Chemnitz ein Verichgeftsbestigter in einem Kleiderschwrant seines Jimmers erhängt ausgesunden. Wan
nahm allgemein Selbstmord an. In der Familie des
Toten ist nun ein Streit entstanden und im Jusammenhang mit diesem hat die Polizet in Chemnitz die Mititeilung erhalten, daß der damals 14jährige Sohn
den Bater im Haus in der den mitgholsen, die Leiche
mit zwei Töchtern hätten dann mitgholsen, die Leiche
am Schrank aufzuhängen. Die Chemnitzer Mordsomnission ist mit der Auflärung des Falles beichästigt.

** Der Kragenfunde als Zodekurfache. In einem

am Schrant aufzuhängen. Die Chemnitzer Morddomnijfion ist mit der Auflärung des Falles beigäftigt.

** Ter Kragenknopf als Todesurfache. In einem dorfe auf dem Eichsfeld fiel ein junger Maurer ton einem Gerüft, kam aber, ohne Schaden genommen zu haben, mieder auf die Fisse. Durch eine hastigs Kophewegung tried er sich sedoch einem Kragenknopf otief in den Jaks, daß die Schlagader getroffen wurde und er bald darauf verblutete.

** Ter Schlößberr als Hehrt. Der Sohn des Oberzeremonienmeisters des Katjers, d. Keudell, hat trog seiner Jugend eine sehn katzer. Der Sohn des Oberzeremonienmeisters des Katjers, d. Keudell, hat trog seiner Jugend eine sehr dem gewerdsmäßiger Indrechern auf ihren Hahrte ausgeschölisten und war deshald zu Freiheitsstafen verurteilt worden. Reuerdings wurde er beschuldigt, an einem Eindruch in das daterliche Stammisches de Katjel beteiligt zu sein. Der Ungestagte bestriet das ihm zur Laft gelagte Berdrechen. Das Gericht hielt einen Beweis seiner Schuld sitz nicht erbracht und erkante auf Freihrund. Ungerdem war d. Reubell noch beschuldigt, als Hestelligt zu sein. Seubell noch beschuldigt, als Hestelligt zu sein. Seubell noch beschuldigt, als Hestelligt zu sein. Der Werschlebung einer wertwolsen Kerlentette bei der Berfsiedung einer mertwolsen Kerlentette bewert zu zwei Wonaten Gesängnis berurreilt. Da der Dberzeremonienmeister inzwischen gestoben wurden wertwolsen kerlentette ber Berfsiedungen einer mertwolsen Kerlentette ber Berfsiedung einer mertwolsen Kerlentette bewert den die Saipvasserbe in den Besign der Gutsherricht flagt gelangt. Bon Berwandten Kendells ist jedoch seiner Schudells ist jedoch seiner Vorläßistett anaesochten worden.

Fruse Zusammenstöße in London. Im Hobepart in London kam es zwischen Kommunissen, britischen Falchisten und der Polizei zu ernsten Jusammenstößen, als die Polizei einen Mann verhaltete. Die Welnge umzingeste die Polizisten. Faschissen, die diene Demonstration veranstaltet harten, kamen der Bolizei zu Hilfe. Die Kommunisten verpflichen, den Bertodisten zu befreien und nahmen vor der Polizeiwache eine so drobende Haltung an, daß die Wenge mit dem Gumminstäppel auseinandergetrieben nurde. Zwei kommunistische Ander der Anderstellung zichteten, wurden bestaltet. Zahleiche Polizeiwache eine so der die Kanten der Anderstellung richteten, wurden verhaltet. Zahleiche Bertonen vorwert ungerist gegen ein Echoettand. Die seit etwa drei Monaten streisenden Bergarbeiter in Schottland haben in Sphalzei mit Seinen deworfen. In Halt geben der Angen die Streisenden fast in alle Geschäfte und bilmderten sie. Truppenversärtungen sind auf dem Marsche in das Aufruhrgebiet.

** Eine Silfserpedition für Amundsen ist in der Adventbucht (Spisberger) eingetrossen und hat die Flugzeuge ausgeladen. In der Mitternachtssonne wurden einige Bersuchsslüge ausgesährt. Die Erpedition wird sobald als möglich nach den dänischen Infeln aufbrechen

*** Rene Drfanverberrungen in Amerika. Ein heftiger Orkan, der im mittleren Westen der Bereinigten Staaten wütete, richtete bedeutenden Schaden an, dessen Die bis jegt auf rund eine Million Dollar geschäft wird. Sieben Personen wurden gestötet und sehr viele verlegt.

Aleine Radrichten.

Alcine Kadrichfen.

Ginige ber zum Tode verurteilten politischen Berbrecher, die sich zurzeit im Gefängnis von Sosia besinden, sind in den Hungerlieft getreten.

Gin Bahnarbeiter im Alchereleben, der im August 1921 seine Chefrau erichos, wurde zum Tode verurteilt.

In den Brauereien von Ritenberg und Külch haben die Brauereischeiter die Arbeiter noch nicht ausgenommen.

Scherz und Ernst.

th. Nebervilanzen (Epivhyten) leben auf Bäusmen statt auf der Erde, ohne jene weiter zu schälzigen. Bei uns sind es Algen (grüner liederzug auf Baumrinde), Siechten und Moos, als fleine, niedrig siechende Klänzigen. Im tropisson aler kiene, niedrig siechende Klänzigen. Im tropisson des Eedenweise angewöhnt, um anch etwas den dem hier spärlichen Licht mit zu geniehen. Es sind Karre, Orchideen, Kronszewächse, Ananaspstanzen u. a. Im sich zu ernähren und Wössier zu erdalten, haben sie oft eigenartige Vorritätungen. Eie klammern sich mit zustwurzelt zur erkalten, haben sie oft eigenartige Avritätungen. Eie klammern sich mit zustwurzeln an die Baumrinde oder senden auch lange, seislartige Auftwurzeln hinab, um den seinsten Hohen zu erreitzen. Bei manchen Karnen bilden die Blätter eine Rischen. Bei manchen Karnen bilden die Blätter eine Rischen. Im ihn einder danm der Karn seine Rährmurzeln; det einigen bilden sogar die eignen, wie ein Auch ausseinanderligenden Blätter den Jumus Erzein, der den der Schalen Die ein kannen siehen Schalen Die der Besten und seinem Lust auffaugt und für die Zeit der Rot seschien Dumus ein den der siehen Rischen der Karnen siehen Kumus. Gewissen Dumus en Beit der Wot seschie und der Karnen siehen Lust auffaugt und für die Zeit der Rot seschie und der Karnen siehen State und der Planze der Karnen der Wahrung zu der Planze hinein, um sie mit Nahrung zu der Gegen. — Dt. Heberpflangen (Coiphpten) leben auf Ban-t auf ber Erbe, ohne jene wefter ju ichabigen.

versorgen. — Dt.

(I. Ein Hagelschauer over Negenfall könnte uns
erschlagen, wenn die Aufe nicht wäre. Das erscheint
jeltsam, ist aber so. Menn man aus 300 Meter
Hintentungel hinadwirst, o kommt ste auf
ber Erde mit derselben Kraft an, mit der sie ents
eccht nach oben geschössen wird, um 300 Meter zu
steigen. Kommen also Hagelkörner ober Wegentrudpfen
aus sehr großer Höhe, so ist die Wucht, mit der sie
unspliegen, auch sehn groß, allein der Flintenkugel
entsprechend doch des Aufendberstandes viel mehr
Energie berdrauchen, als die Flintenkugel. Schießt
man eine Flintenkugel senkrecht in die Lust, so kan
ibe dem Hernschallen den Schießen kan eine Flintenkuge sehre dens
hogeschossen. Det. auffangen.

Ein Londoner Warenhaus

Ein Londoner Warenhaus

Seine Einrichtung und sein Betrieb

Tas befanntelte Barenhaus in ondom is

vornehmsten Berkehricht eer englichen in Bendehner in Den Jendehner berkehrige ber englichen in Bendehner in wertenbussen Barenhäusern ohne ieder fronischen keiz, da die Kaume entspreichen der fronischen Keiz, da die Kaume entspreichen der frischen Keiz, da die Kaume entspreichen der fischen Geschmad lediglich quadratisch leif eine die find und mit ihren weißgetlinchten Wählere kaufer alles im Anteresse des Publikums auf das tischer alles im Anteresse des Publikums auf das tischer eingerichtet.

Bei genersgesahr können z. B. sämtliche Wichten aber alles im Anteresse des Publikums auf das tischer eingerichtet.

Bei genersgeschaft können z. B. sämtliche Wichten Unter Einwirkung der Iste automatisch tinsklichen Wegen herabrielseln tassen. Beiserschaftlich währen kinder der ein kinder übständen kleine Auflichen Wegen herabrielseln tassen. Beiterbin wände auf einen Kleinen Maum beschräuft werden wände auf einen Kleinen Maum beschräuft werden, zeigte sich die den Argnößerungsdau den Warrenhauses. Mit der Erffirung wurde nicht der in Brandd der Mit einen Maum beschräuft werden, zeigte sich die dem Argnößerungsdau der Warrenhauses. Mit der Erfffrung wurde nicht des albeiten werden, zeigte sich die den Mergeschause and die in Betrieb genommen.

Bwarenhauses Mit der Erfffrung wurde nicht die der Argnößerung des Allesnutzung des ausers wertvollen Argnünders sind prei Etochwerfe unter der Erde Bertaufsräume eingerichtet. Luf dem Anglie und eine Kunden den kunden den kieder Genten angelegt, der ebenso wie die int ein kieder Garten angelegt, der ebenso wie die int ein kieder Garten angelegt, der ebenso wie die in ein allen Augunt der Manden der als äniegeri kätigt gempfundene Der Mit die in allen Augunt ein werden wie die der Merstauten der Augunt der Manden der als die gert kätigt empfundene Des angenehm und beschaften ihn die Wegisteien wir die nach als der der Augunt der Banden in Empfang und bändigt dem Käufer indum lein Eu



Henkel's Scheuerpulver

Ata putzt und scheuert alles1

Die glückliche Ge=

burt eines gefunden

Conntagsmädels |

zeigen in bankbarer Juftizoberfetre är pfeiffer und Frau Spangenberg, ben 14 Juni 1925.

Lohnender Verdiens dorch Einrichtung

Restergeschäftes Laden nicht nötig, Für Ware 200-600 Mk. erforderlich, Offerte unter il. C. J 935 an Rodoli Mose, Dresden.

Orginal Dürkopp: Berren: u. Damen:Jahrraber



in großer Auswahl General Bertretung Riederlage Richard Mohr, Spangenberg.

pat in größeren Mengen laufend abzugeben.

Breis Mt. 4.50 pro cbm.

Spangenberger Solzinduffrie

Being u. Galzmann.

Futter=Weizen, Weizen=Mehl II, Grieß= fleie, Bruchreis, Mis, Birfe, Hunde= tuchen, Geflügefutter

Richard Mohr.

Delfässer Beringsfässer

Richard Mohr.

Donnerstag, den 18. Juni 1925 nachmittags 1 Uhr werde ich an Ort und Stelle in Spangenberg

ein Klavier

öffentlich meiftbietend gegen gleich bare Jahlung zwangs-weise versteigern. Kaufliebhaber wollen fich um 1246 in ber Gaftwirtschaft Engeroth einfinden.

Melsungen, den 15. Juni 1925.

Gerhardt, Gerichtsvollzieher R. A.

Donnerstag früh Richard Mohr.

ausschlag

Apotheke Spangenberg

Gemischter Chor

"Lieberfranzchen" Donnerstag abend

Gefangstunde

Der Borftanb.

Pianos erstklassig

Harmonium Teilzahlung Pianohaus Froelich C A S S E L , Wolfsschlucht 19

Grundbesitz

einerl. welcher Art, städt. oder ländl., evtl. auch Geschäft oder Landwirtschaft sofort gesucht. P. Melle, Bremen Goesselstr. 39

Handleiterwagen Brennabor-Kinderwagen

Richard Mohr.

Centrifugen u. Butterfässer

Richard Mohr.

aaaaaaaaaaaaaaa la. Leinölfirnis per Liter 1,15 Georg Klein. 3889986 885899**000**



Gie fennen noch nicht die Patent Erhaco Spang mit dem Drehftedverschluß? Die einzige Spange ohne Reparatunn Die Königin aller Spangen. Sie allein gibt der Frijur eine eleganten und festen Sig, ausgezeichnet mit 2 deutschen Reichzspatenten sowie Patente in allen Kulturstaaten. Geben Sie sosort zum nächsten Geschäft u. lassen sie sich solche vorsühre Die Bertaufsstellen ertennen sich an unseren Erhaco-Platain im Schaufenster.

Alleinige Erfinder und Fabrifanten:

SANITARIA Cassel-R, Fernruf 1767.

Erhebung der hauszinsftener.

Donnerstag, ben 18. u. Freitag, ben 19. ds. Monals jedesmal von 8—12 Uhr vormittags wird die Hausjussteiner für die Monate April die enschließlich Juni 1925 in der Stadtasse erhoben. Um pünktliche Zahlung wied ersucht, da sonst die üblichen Zuschläge berechnet werden müssen. Es wird besonders darauf hingewiesen, die dauszimssteuer am 15. jeden Monats ohne weiter Anforderung zu Zahlen ist.

Spangenberg, ben 16. 6. 25

Die Stadtfaffe. Reisheim.

Grasverkauf.

Der Grasschnitt auf dem frühren Luzernegrundsud vor dem Friedhof wird Mittwoch, den 17. Juni 1925 vormittags ½ 12 Uhr im Rathaus versteigert.

Spangenberg, 15. 6. 25.

Der Magiftrat,